

Navigationale Gesundheitskompetenz in Österreich

Robert Griebler

7. ÖPGK-Konferenz 2022 | Hard am Bodensee (hybrid) | 6. 10. 2022

Gesundheit Österreich
GmbH 



Kompetenzzentrum
**Gesundheitsförderung
und Gesundheitssystem**

Agenda
Gesundheitsförderung

Österreichische Gesundheitskompetenz-Befragung 2020 (HLS₁₉-AT)



Auftrag: BGA; Finanzierung: BGA und DVSV



März bis Mai 2020



2.967 Befragte ab 18 Jahren, in Privathaushalten,
mit ausreichenden Deutschkenntnissen



telefonische Interviews (CATI)



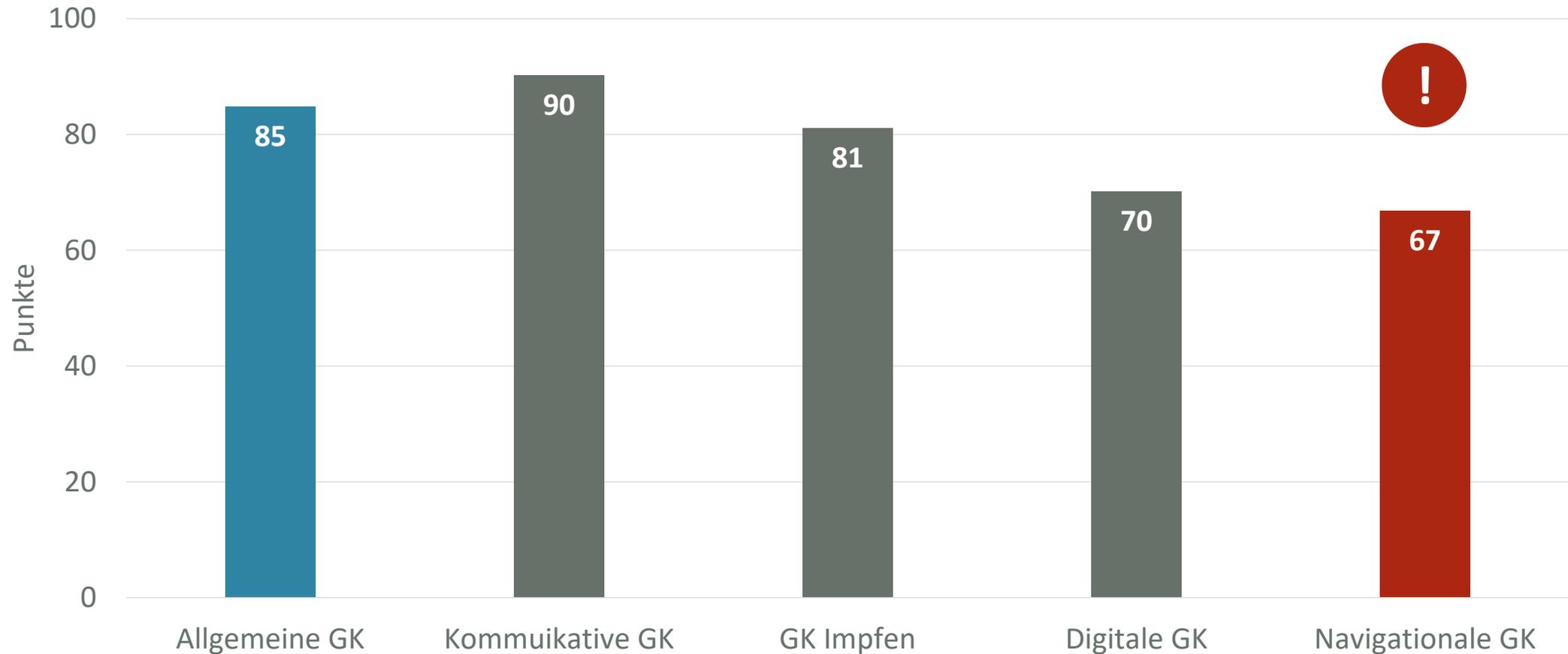
Zufallsstichprobe, quotiert und gewichtet nach Bundesland,
Urbanisierungsgrad, Geschlecht, Altersgruppen und formaler Bildung



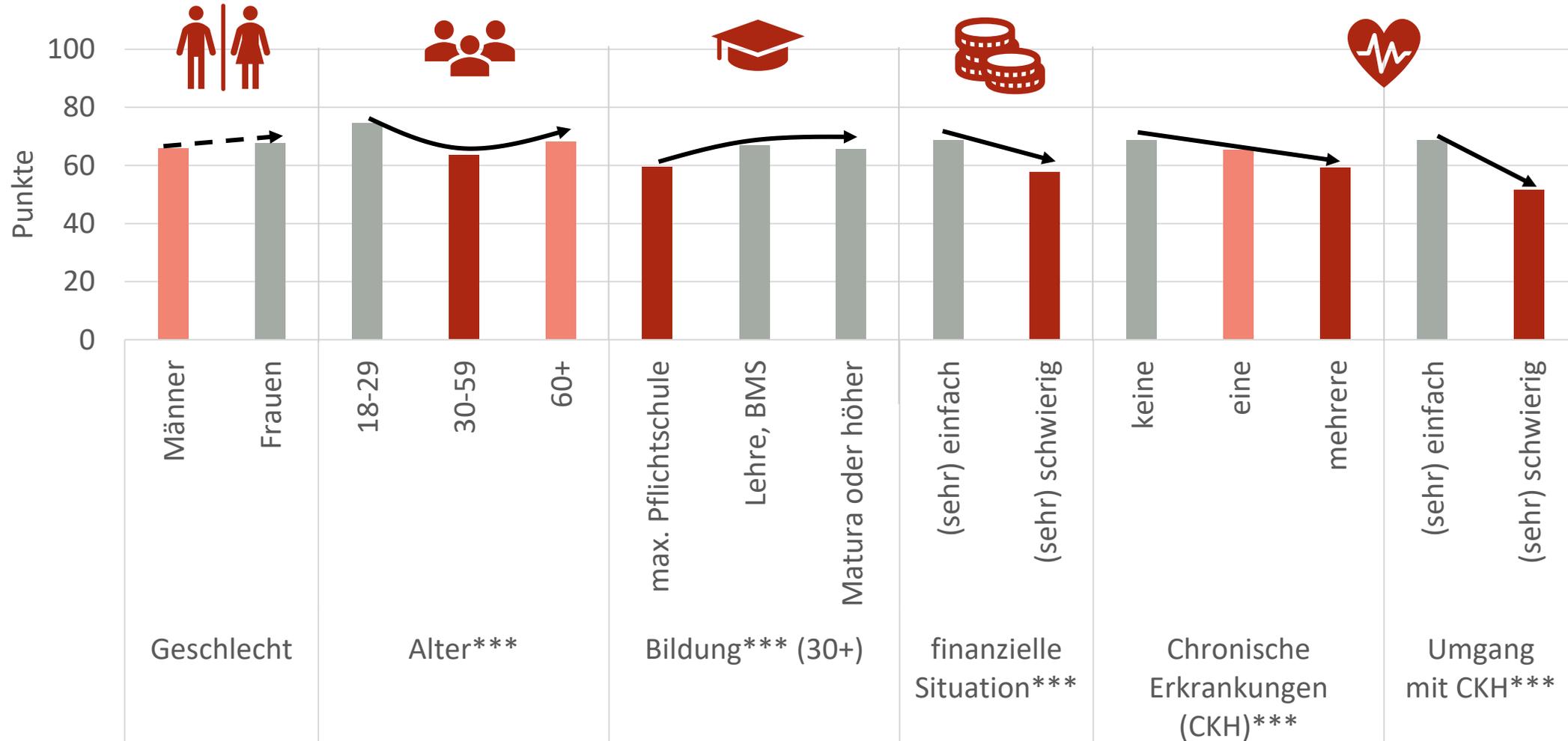
Instrumente: HLS₁₉-Q12, HLS19-COM-P-Q11, HLS19-VAC, HLS19-DIGI,
HLS19-NAV (s. <https://m-pohl.net/Factsheets>); **Selbsteinschätzung**

BGA = Bundesgesundheitsagentur; DVSV = Dachverband der Sozialversicherungsträger

Vergleich generelle Gesundheitskompetenz (GK) mit Navigationskompetenz (GK-Scores, 0-100, höher=besser)



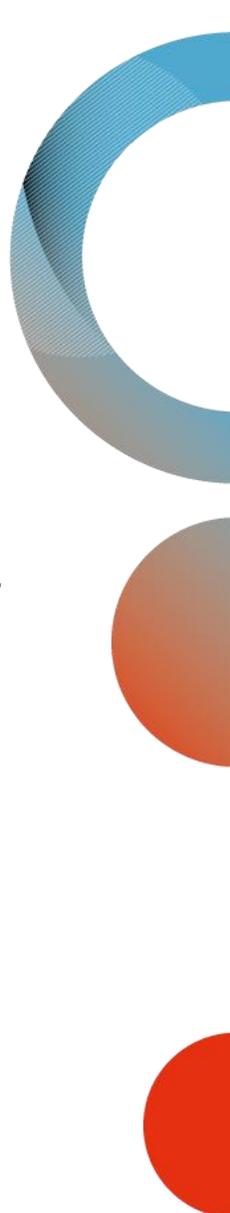
Bevölkerungsgruppen mit geringerer Navigationskompetenz (GK-Score)



Aufgaben, die bei der Navigation Schwierigkeiten bereiten (I)

Anteile „sehr schwierig“ / „schwierig“ in Prozent

- **44 Prozent:** die eigenen **Rechte** als Patient/Patientin bzw. Nutzer/Nutzerin des Gesundheitssystems herausfinden
- **43 Prozent:** einschätzen, in welchem Umfang die Krankenkasse/Kranken-versicherung für bestimmte Leistungen die **Kosten** übernimmt
- **39 Prozent:** herausfinden, welche **Unterstützungsmöglichkeiten** es gibt, um sich im Gesundheitssystem zurechtzufinden
- **36 Prozent:** in einer Gesundheitseinrichtung den **richtigen Ansprechpartner** / die **richtige Ansprechpartnerin** für Ihr Anliegen finden
- **36 Prozent:** Informationen über die **Qualität** von bestimmten Gesundheitseinrichtungen oder Gesundheitsdienstleistern finden



Aufgaben, die bei der Navigation Schwierigkeiten bereiten (II)

Anteile „sehr schwierig“ / „schwierig“ in Prozent

- **35 Prozent:** beurteilen, ob eine bestimmte Gesundheitseinrichtung / ein Gesundheitsdienstleister den **Erwartungen und Wünschen** entspricht
- **32 Prozent:** Informationen verstehen, **wie das Gesundheitssystem funktioniert**
- **30 Prozent:** sich **dafür einsetzen**, wenn die Gesundheitsversorgung nicht den **Bedürfnissen** entspricht
- **25 Prozent:** sich für eine bestimmte Gesundheitseinrichtung / einen Gesundheitsdienstleister entscheiden
- **23 Prozent:** beurteilen, **welche Art der Gesundheitsversorgung** im Fall eines Gesundheitsproblems benötigt wird

Empfehlungen zur Verbesserung der Navigationskompetenz

- Navigationshilfen etablieren (z.B. Patientenpfade, Informationsplattformen, Community-Care-Angebote)
- Patientinnen- und Patientenrechte sichtbar machen und verständlich und zielgruppenkonform kommunizieren
- Informationen zur Übernahme von Untersuchungs- und Behandlungskosten leicht zugänglich machen
- Informationen zur Qualität von Gesundheitseinrichtungen verbessern und bekannter machen
- Nutzerinnen und Nutzer einbinden

DACH-Vergleich

- Navigationale GK stellt eine **große Herausforderung** dar
- Menschen mit einem **geringen sozioökonomischen Status** und Menschen mit **Gesundheitsproblemen** sind davon besonders betroffen
- in den Ländern zeigen sich **ähnliche Schwierigkeiten** (Patientenrechte, Unterstützungsmöglichkeiten, Qualität von Gesundheitsdienstleistern, Abgleich Angebot mit Erwartungen), **aber auch Unterschiede** (Österreich: Kostenübernahme, Ansprechpartner:innen in Gesundheitseinrichtungen ausfindig machen)

Zum Nachlesen:



Download HLS₁₉-AT Studie:
jasmin.goeg.at/id/eprint/1833



Download Empfehlungen:
jasmin.goeg.at/1920/

Gesundheit Österreich
GmbH

NAVIGATIONS-KOMPETENZ im Gesundheitssystem

Ergebnisse und Empfehlungen der Österreichischen Gesundheitskompetenz-Befragung (HLS₁₉-AT)

Navigationssystem bezieht sich auf die Fähigkeit, sich ohne Probleme und Umwege im Gesundheitssystem zurechtzufinden, um die richtige Versorgung zur richtigen Zeit am richtigen Ort aufsuchen zu können. Das Gesundheitssystem und die Gesundheitseinrichtungen sind gefordert, trotz fragmentierten Strukturen und mangelhafter Transparenz, den Menschen mehr Orientierung mit geeigneter Information zu geben und den Zugang zu dieser Information zu erleichtern. Dies braucht es auch in Bezug auf Angebote und Einrichtungen zur Gesundheitsförderung und Prävention.

Navigationssystem beinhalten ...

Informationen zur Orientierung im Gesundheitssystem, zu Prävention und zu Gesundheitsförderung

- ...finden,
- ...verstehen,
- ...einschätzen,
- ...anwenden können.

Die größten Schwierigkeiten:

- 44 Prozent: herauszufinden, welche Rechte man als Patient:in hat
- 39 Prozent: herausfinden, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt, um sich im Gesundheitssystem zurechtzufinden
- 43 Prozent: einschätzen, in welchem Umfang Krankenversicherungen die Kosten für bestimmte Leistungen übernehmen
- 36 Prozent: Informationen über die Qualität bestimmter Gesundheitseinrichtungen zu finden
- 40 Prozent: Informationen über Gesundheitsreformen zu verstehen
- 36 Prozent: in einer Gesundheitseinrichtung die richtige Ansprechperson ausfindig zu machen

33 % haben im Ø Schwierigkeiten

- sehr schwierig
- schwierig
- einfach
- sehr einfach

Ca. 2,21 Millionen Österreicher:innen (rund 33 %) haben im Durchschnitt Schwierigkeiten mit der Orientierung im Gesundheitssystem und mit dem Umgang von Informationen zum Gesundheitssystem.

Eine geringe Navigationskompetenz haben häufiger ...

Menschen mit niedrigen Bildungsabschlüssen.

Menschen in einer finanziell schwierigen Situation.

Menschen mit chronischen Erkrankungen.

Studiendesign: 2.967 Befragte ab 18 Jahren

Zitervorschlag: Griebler, R., Straßmayr, C., Nowak, P. und die Arbeitsgruppe Gesundheitskompetenz-Messung der ÖPKK (2022): Navigationskompetenz im Gesundheitssystem. Factsheet zu den HLS19-AT Ergebnissen. Gesundheit Österreich GmbH, Wien.

telefonische Interviews

März bis Mai 2020

Download HLS19-AT Studie:
jasmin.goeg.at/id/eprint/1833

<https://oepgk.at/wp-content/uploads/2022/09/factsheet-navigationskonzept-bfrei.pdf>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Dr. Robert Griebler

Senior Health Expert

Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem

Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)

Stubenring 6

AT-1010 Wien

T: +43 1 515 61 – 177

H: +43 676 848 191 469

robert.griebler@goeg.at

www.goeg.at

